

90 Jahre noris inklusion

Drei Betriebsteile feiern runden Geburtstag

90 Jahre? So lange gibt es noris inklusion doch noch gar nicht. Das stimmt. Und doch feierte das Unternehmen in diesem Jahr 90 Jahre noris inklusion, aufgeteilt in 3x30: Werk Nord, Gartenbau-Werkstatt und das Kompetenzzentrum in Buch feierten runden Geburtstag. Der Startschuss im Gartenbau-Betrieb fiel bereits im Jahr 1988 als die Stadt sich von ihrer Gärtnerei trennte und den Betrieb an noris inklusion, damals noch „Werkstatt für Behinderte der Stadt Nürnberg“ verkaufte. Mittlerweile ist aus dem Gartenbau die Natur-Erlebnis-Gärtnerei geworden, beherbergt die Töpferei, eine Kindertagesstätte und

verschiedene Angebote wie Saftladen, Flotte Biene oder Rent-A-Huhn. Im selben Jahr öffnete auch das Werk Nord in der Sieboldstraße seine Pforten. Von damals bis heute steht hier die industrielle Fertigung für Firmen wie damals Grundig und heute Automobilzulieferer Continental oder Pröbster im Mittelpunkt. Aber auch eigene Produkte wie Metallophone oder Klangspiele verkaufte das Werk Nord über Jahre hinweg. Wer den Anforderungen in den unterschiedlichen Betriebsteilen für den Moment nicht mehr gewachsen ist, der findet ebenfalls seit 1988 im Kompetenzzentrum Buch fachliche Hilfe zur Rehabilitati-

on. Im ruhigen und geschützten Rahmen finden Menschen mit Behinderung hier angepasste Beschäftigungsmöglichkeiten. Stand in den letzten 20 Jahren das Arbeiten im Mittelpunkt, das den Menschen mit Behinderung Struktur und Sicherheit vermittelte, verschob sich der Fokus in den letzten 10 Jahren. Dieser Wandel spiegelt sich auch in der Umbenennung des Förderzentrums Buch in Kompetenzzentrum Buch wider. In den letzten Jahren konnte so die Werkstofffähigkeit von über 150 Personen abgesichert werden. In Zusammenhang mit Instrumenten wie der Teilhabeplanung oder der integrierten Zukunftsplanung gelingt es mit den Beschäftigten eine neue



Perspektive für ihr Arbeits- und Berufsleben zu entwickeln. Das große Fest zum 90. Geburtstag fand dieses Jahr am 6. Oktober im Werk Nord statt. Die zahlreichen

Gäste freuten sich über lustige Mitmach-Aktionen, viel Musik und jede Menge Leckereien.

Ein Bericht vom **werkraum**



aktuelle

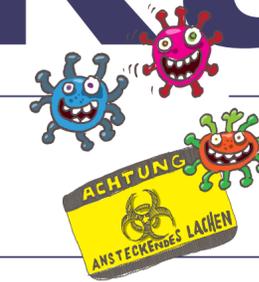
noris inklusion

noris inklusion bildungsraum nürnberg

Seite 1 **werkraum** – TANTE NORIS öffnet am Hauptmarkt

noris inklusion freiraum nürnberg

Seite 1 **werkraum** – Obstschwemme sorgt für Dauereinsatz des Saftladens



noris inklusion wohnraum nürnberg

Seite 4 **werkraum** – Drei Betriebsteile feiern runden Geburtstag

noris inklusion werkraum nürnberg

Seite 4 **freiraum** – Florian Hartig wird Fünfter bei der Weltmeisterschaft

TANTE NORIS öffnet am Hauptmarkt



Wer kennt das nicht von früher? Kuchen essen bei der Oma oder der Tante. Das geht seit Beginn des Christkindlesmarktes im neuen Café TANTE NORIS am Nürnberger Hauptmarkt. Und der Kuchen dort schmeckt fast wie früher! Neben Kaffee und Kuchen finden Gäste dort auch Produkte aus der Töpferei, Weihnachtssterne des Gartenbaus und Geschenkartikel aus anderen Werkstätten. Bei TANTE

NORIS, direkt am Schönen Brunnen, arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung zusammen. Im Rahmen eines natürlichen Dienstleistungsumfeldes haben Menschen mit Behinderung die Chance als Kompetenzträger wahrgenommen zu werden. Hier wird nichts konstruiert, man begegnet sich in einer alltäglichen Lebenssituation. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly findet das

klasse. „Das ist genau die richtige Institution am richtigen Ort“, sagte er bei seinem Besuch im Rahmen der Eröffnungszeremonie am 21. November. Unter den vielen Stadträtinnen und Stadträten waren die noris inklusions Aufsichtsratsvorsitzenden Andrea Loos und Gerhard Groh sowie die berufsmäßigen Stadträte Reiner Pröhl (Soziales), Harald Riedel (Finanzen) und Michael Fraas (Wirtschaft).

In Vertretung des Bezirkstagspräsidenten überbrachte Titus Schüller, begleitet von Bezirksrätin Catrin Seel, die Grüße des Bezirks Mittelfranken. In seiner Ansprache erinnerte er an die dunklen Stunden in Nürnberg, als der Hauptmarkt „Adolf Hitler Platz“ hieß. Genau an dieser Stelle ein Inklusions-Café zu gründen sei ein gutes Signal um die Gleichheit aller Menschen zu betonen. Auch gesehen wurden Landtagsabgeordnete Barbara Regitz, Sozialamtsleiter Dieter Maly, CSU Fraktionsvorsitzender Marcus König und Bürgervereinsvorsitzende Elisabeth Most.

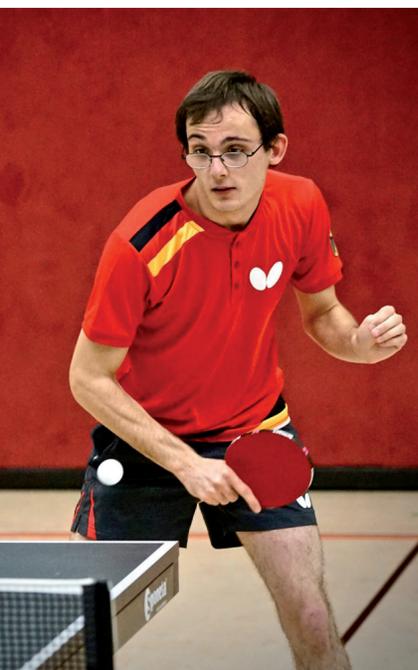
Besuchen Sie TANTE NORIS: Montag bis Freitag von 10 – 18 Uhr und Samstag von 10 – 16 Uhr.

P.S. Ab Februar werden dann auch die Hühnerpaten des Rent-a-Huhn Projekts ihre Eier im Ladencafé abholen können.

Ein Bericht vom **werkraum**

Auf zu den Paralympics

Florian Hartig wird Fünfter bei der Weltmeisterschaft



SENSATIONELL: Florian Hartig rückt in der Weltrangliste auf Platz 15 vor.

Alle hatten gehofft, dass Florian Hartigs Gewinn der Deutschen Meisterschaft Anfang September in Celle nur der Zwischenstopp zu noch größeren Erfolgen sein würde. Und sie wurden nicht enttäuscht. Der Ausnahmetisch-

tennis-Spieler aus dem Gartenbau-Betrieb von noris inklusion reiste Mitte Oktober zu den Weltmeisterschaften nach Celje in Slowenien. Hochkonzentriert ging er in der Wettkampfkategorie 11 für Menschen mit geistiger Behinderung an den Start. Und mit ihm 16 weitere Spieler der versammelten Weltelite. Doch Florian Hartig ließ sich nicht aus der Ruhe bringen. Auch nicht, als er in der Gruppenphase mit 0:3 dem amtierenden Vizeeuropameister unterlag. Stattdessen gelang Hartig ein überraschender Sieg gegen die aktuelle Nummer 10 der Welt, den Koreaner Son und er zog in die KO-Runde ein. Dort trat Hartig gegen den starken Japaner Kato, die aktuelle Nummer 8 der Weltrangliste an, gegen den er schon einmal verloren hatte. Und es sah zu Beginn nicht gut aus. Mit 11:6 gewann der Japaner den ers-

ten Satz. Doch Florian Hartig blieb stabil im Kopf und ließ sich nicht entmutigen. Er gewann die nächsten drei Sätze und zog erfolgreich ins Viertelfinale ein. Dort wartete Florian Acker, der Paralympics-Sieger 2016. Dem sicheren und schnellen Spiel des späteren Weltmeisters konnte Hartig sein sonst so starkes Druckblockspiel nicht entgegensetzen und verlor mit 0:3. Von Enttäuschung jedoch keine Spur, immerhin beendete Florian Hartig die Weltmeisterschaften so mit einem sensationellen fünften Platz. Auf der Weltrangliste rückte er von Platz 21 auf Platz 16 vor. Der 5. Platz bei seiner ersten WM-Teilnahme ist für Florian Hartig ein riesiger Erfolg und macht ihn zu einem heißen Kandidaten für die Paralympics 2020 in Tokyo.

Ein Bericht vom **freiraum**

Wir bieten Teilhabe in Nürnberg – noris inklusion

Als größter Anbieter für erwachsene Menschen mit Behinderung in Nürnberg sind wir bestens vernetzt. Wir unterhalten enge Beziehungen zu Schulen, Behörden, Arbeitgebern und Kostenträgern. Nach unserem Motto: „Mittendrin und Dabei“, finden bei uns alle Menschen mit Behinderung ihren individuellen Platz. Bei der Arbeit, beim Wohnen, in der Weiterbildung und Qualifizierung sowie in der Freizeit.

Wir sind für Sie da – noris inklusion.
www.noris-inklusion.de

Über 20.000 Kilo Obst Obstschwemme sorgt für Dauereinsatz des Saftladens

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach... Klipp Klapp, Klipp Klapp, Klipp Klapp. Nur das es in diesem Sommer in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei keinen rauschenden Bach



STOLZ: Die Saftpresse der Natur-Erlebnis-Gärtnerei mit Hans Gottwald (l.v.) und Michael Klebberger (r.v.)

gab, dafür aber das typische Mühlengeräusch der ständig laufenden Saftpresse. Die diesjährige Obstschwemme brachte die Mitarbeiter vor Ort mächtig ins Schwitzen. Zwischen Anfang August und Ende Oktober lief die Presse nahezu im Dauerbetrieb. Aus den Erfahrungen der Vorjahre begann der Saftladen mit zwei Presstagen pro Woche, stellte dann aber schnell fest, dass Aufgrund der Obstschwemme mehr Bedarf bestand und stellte auf vier Presstage pro Woche um. Bis Ende Oktober pressten so zehn Mitarbeiter mit Behinderung mit drei sich vertretenden Gruppenleitern. Das neue Angebot wurde in Nürnberg hervorragend angenommen. Das Telefon stand kaum still. Kein Tag verging, an dem nicht neue Kunden nach Terminen gefragt hätten. Besonders zum Ende Oktober hin konnten die Saftpresse keine Termine mehr vergeben. Sie

waren komplett ausgebucht! Die Kunden, die einen Termin ergattert hatten, waren von der Qualität angetan und freuten sich über Saft vom eigenen Obst. Auch speziellen Wünschen, wie dem separaten Pressen von Äpfeln und Birnen unterschiedlicher Bäume konnte entsprochen werden. (Fast) nichts ist unmöglich. Die Beschäftigten meisterten die anspruchsvolle und oft schwierige Arbeit mit Bravur. Insgesamt verarbeiteten sie 20.858 Kilo Äpfel, Birnen und auch Quitten zu 12.442 Liter feinstem Saft. Das bedeutet 355 Liter aus 600 Kilogramm Obst an jedem Tag. Insgesamt 1.165 Fünftliter-Boxen und 2281 Dreiliterboxen. Das ist eine stolze Leistung. Und das Beste ist es natürlich, wenn der Kunde dies zu schätzen weiß und am Ende feststellt: „Der eigene Saft schmeckt doch am besten!“

Ein Bericht vom **werkraum**

Termine

ganzjährig
ganzjähriger Verkauf am Marktplatz Marienberg in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, Braillestraße 27
Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr

März 2019
Neu im Herzen der Stadt TANTE NORIS, das inklusive Café am Hauptmarkt
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

Werkstätten-Messe
Mittwoch, 27.03. – Samstag, 30.03., jeweils von 9 – 17 Uhr, Messezentrum Halle 12



Wir leben Teilhabe.



Impressum
Herausgeber noris inklusion gemeinnützige GmbH, Bertolt-Brecht-Straße 6, 90471 Nürnberg, Tel. 0911/4 75 76 11 01, vertreten durch Christian Schädinger (Geschäftsführer)

Satz und Druck noris inklusion gemeinnützige GmbH Werk West / Druckerei
Redaktion Christa Schmidt (verantwortlich), c.schmidt@noris-inklusion.de, Sascha Dowidat,
Illustration, Gestaltung Hardy Kaiser, artur Kommunikationsdesign, Nürnberg

Erscheinungsweise aktuell erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 2.000 Stück.
Bildnachweise
Titelseite oben und unten: Uwe Niklas, Rückseite oben: Druckerei noris inklusion, unten: Peter Sperr